

Kinder sind auch in der Pandemie KEINE kleinen Erwachsenen

Wir, die Kinderärzte aus Marburg-Biedenkopf, beziehen Stellung zu der aktuellen Phase der Pandemie. Wir befürchten, dass die Interessen der Kinder nicht ausreichend berücksichtigt werden und machen in unseren Praxen die Erfahrung, dass viele Eltern sich sehr mit den Auswirkungen der geplanten Lockerungen auf Kinder beschäftigen.

Die Pandemie hat derzeit eine Phase erreicht, in der Massentests in Schulen, Kindergärten und Kitas nicht mehr angemessen sind. Auch ist die Maskenpflicht im Grundschulbereich eine unnötige Maßnahme.

Für Erwachsene sind nun umfangreiche Lockerungen beschlossen, so sind zwar Menschenansammlungen in Fußballstadien wieder möglich, während im Schul- und Kindergartenbereich weiter getestet werden soll. Wir wissen, dass Kinder und Jugendliche in der Regel nicht gefährdet sind und sich Omikron sich immer mehr als normale grippale Virusinfektion, wie sie im Kindesalter um diese Jahreszeit typisch ist, zeigt. Die Verläufe sind in der Regel mild und nicht anders als bei anderen viralen Infekten im Winter. Die meisten Kinder, die wir in der Praxis erleben, leiden allenfalls an Schnupfen, Husten und Fieber und sind, wie bei allen anderen Virusinfekten auch, innerhalb einer Woche wieder gesund. Ein Großteil der positiv getesteten Kinder hat keinerlei Symptome.

In der Zeit der Pandemie haben wir verlernt, mit Infekten zu leben und es scheint vergessen, dass Kinder im Kita-/Kindergartenalter viele Virusinfekte durchmachen und diese ein wichtiges Training für das Immunsystem sind.

Wir sind wie viele Fachleute der Ansicht, dass es nicht mehr um eine komplette Verhinderung einer Infektion („No-Covid“) gehen kann, sondern um den gezielten Schutz vor einer schweren Erkrankung besonders von Risikogruppen. Gesunde Kinder im Kleinkind/Grundschulalter gehören nicht dazu.

Besonders groß scheinen uns die Ängste vor Infektion im Bereich der Kleinkinder bis 5 Jahre, für die es keine Impfung gibt. Der Stellenwert einer Impfung in diesem Alter ist zu vernachlässigen, da die Kinder in der Regel nicht schwer erkranken.

Auch im Grundschulbereich ist eine Omikroninfektion in der Regel eine milde virale Infektion. Das spiegelt sich auch in der Hospitalisierung in der hiesigen Kinderklinik wider, wo in den letzten zwei Jahren nur wenige Kinder mit/wegen Corona stationär versorgt werden mussten. Allein in den zwei Monaten November und Dezember 2021 wurden mehr Kinder mit RS-Virusinfektionen stationär betreut als Kinder mit Corona in der gesamten Pandemiezeit.

Wie auch in allen anderen Bereichen zeigt sich, dass Kinder eben KEINE kleinen Erwachsenen sind und sich die dort gemachten Erfahrungen auch in der Coronapandemie nicht auf die Kinder übertragen lassen.

Es ist dringend an der Zeit, Kindern vollumfänglich ihre Normalität zurückzugeben, ohne Testungen, ohne Masken.

Kranke Kinder sollen natürlich in Eigenverantwortung der Eltern wie eh und je bei Infekten daheimbleiben, so, wie es auch vor der Pandemie üblich war.

Gerne stehen wir zu einer persönlichen Stellungnahme zur Verfügung.

Die Kinder- und Jugendärzt:innen im Bezirk Marburg-Biedenkopf